

Bündner Tagblatt vom 18. Februar 2019, S. 5

Erfolgsgeschichte mit räumlichen Folgen

Das Frauenkulturarchiv Graubünden platzt am Standort Chur aus allen Nähten. Abhilfe schafft das am Freitag eröffnete Kurs- und Archivzentrum an der Spitalstrasse in Thusis – eine Rückkehr zu den Wurzeln.

von Jano Felice Pajarola

Für Silke Margherita Redolfi schliesst sich ein Kreis: Dort, wo sie einst mit Silvia Hofmann Auf der Maur die Aufbauarbeit für ein Bündner Frauenkulturarchiv gestartet hat, ist die inzwischen längst etablierte Institution 22 Jahre später wieder auf neue Art und Weise präsent – in Thusis. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Polsterei Leuzinger an der Spitalstrasse 1 befindet sich seit Freitag eine Art Zweigstelle des seit dem Wegzug aus Thusis in der Kantonshauptstadt beheimateten Frauenkulturarchivs: sein neues Kurs- und Archivzentrum.

«In Chur sind unsere Räume propenvoll», meint die Maseiner Historikerin und Frauenkulturarchiv-Leiterin Redolfi. «Und wir bekommen beinahe wöchentlich neues Material, von der Einzelschachtel bis zu ganzen Vereinsarchiven. Eine Lösung war nötig. Es ist

quasi unsere eigene Erfolgsgeschichte, die uns hierher gebracht hat.» Sie habe die Räumlichkeiten in Thusis entdeckt und gedacht: «Wieso in Chur einen dunklen Keller mieten, wenn wir hier etwas Tolles machen können?»

Die neuen Lokalitäten entlasten einerseits das volle Archiv in Chur, an-

dererseits sind sie für Anlässe wie Lesungen und für Kurse vorgesehen. Das erste Kursprogramm steht schon, eingeplant sind unter anderem Anleitungen für das Aufschreiben von Lebens- und Familiengeschichten, für den Weg vom Manuskript zum Buch, für gutes Schreiben und für leichteres Archivie-

ren. Geleitet werden die Thusner Kurse alle von Redolfi selbst. Die Aktivitäten des Frauenkulturarchivs würden dem Ort «sicher auch einen guten Impuls geben», so die Leiterin. «Von hier aus möchten wir zudem die Region Mittelbünden besser erreichen, ein interessantes Einzugsgebiet.»

Verlassen habe man Thusis im Jahr 2003, weil sich in Chur die wichtigen Kontakte leichter hätten knüpfen lassen, erzählt Redolfi. Die Aufbauarbeit über lange Zeit trage inzwischen ihre Früchte, und die 2014 abgeschlossene Leistungsvereinbarung mit dem Kanton habe man 2018 für weitere vier Jahre erneuern können. «Das gibt uns eine gewisse Planungssicherheit», sagt die Archivleiterin. «Jetzt bin ich gespannt, wie sich das Kurs- und Archivzentrum in Thusis entwickelt.»



Genügend Platz auch für Anlässe: Leiterin Silke Margherita Redolfi zeigt die neuen Räume des Archivs für Frauenkultur in Thusis.

Bild Jano F. Pajarola

Weitere Infos und Kursdaten:
frauenkulturarchiv.ch